

## **Änderungsantrag**

**der Abgeordneten Frau Hillerich, Frau Rust, Wetzel und der Fraktion DIE GRÜNEN**

**zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1989**

**hier: Einzelplan 31**

**Geschäftsbereich des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft  
– Drucksachen 11/2700 Anlage, 11/3223, 11/3231 –**

Der Bundestag wolle beschließen:

Der im Jahre 1987 entfallene Titel 681 04 wird wie folgt wieder eingestellt:

„Titel 681 04 – Zuschüsse an zentrale Einrichtungen zur Unterstützung von unverschuldet in Not geratenen ausländischen Studierenden – 10 Mio. DM“.

Bonn, den 17. November 1988

**Frau Hillerich**

**Frau Rust**

**Wetzel**

**Dr. Lippelt (Hannover), Frau Schmidt-Bott, Frau Vennegerts und Fraktion**

### **Begründung**

Der Anteil ausländischer Studierender, die in eine akute finanzielle Notlage geraten sind, weil sie auf keine der vorhandenen Förderungsprogramme oder Unterstützungsmöglichkeiten zurückgreifen können, ist gestiegen. Ausländische Studierende sind in ihrer großen Mehrheit vom Anspruch einer BAföG-Förderung ebenso ausgeschlossen wie vom Recht auf Sozialhilfe. Eine Finanzierung des Studiums durch Arbeit ist entweder nicht möglich oder aufgrund gesetzlicher Bestimmung nicht erlaubt. Finanzielle Notlagen ausländischer Studierender können z. B. durch politische Umstürze in ihren Heimatländern, Dollar- und andere Währungsschwankungen, den plötzlichen Ausfall der Finanzierung durch die Familie etc. entstehen.

In vielen Fällen kann eine finanzielle Notsituation zum Abbruch des Studiums führen, eine persönlich wie auch bildungs- und entwicklungspolitisch unerträgliche Situation.

Die Kirchen und Vertreter/innen der Betroffenen haben in der Vergangenheit wiederholt auf diese Situation aufmerksam gemacht und die Bundesregierung zum raschen Handeln aufgefordert.

Aus dem o. g. Titel werden Stipendien an ausländische Studierende, insbesondere an Studierende aus sogenannten Entwicklungsländern vergeben, deren finanzielle Situation sich während ihres Studiums erheblich verschlechtert hat. Die Durchführung des Programms soll durch die vorhandenen Stipendienwerke vorgenommen werden.